

# FILMTHEATER

KINOFOTOGRAFIEN  
VON YVES MARCHAND  
UND ROMAIN MEFFRE

**26. NOVEMBER 2014  
BIS 31. MAI 2015**

Als der Kinobesuch Anfang des 20. Jahrhunderts noch als Freizeitvergnügen der Massen galt, da wurde – besonders in den Vereinigten Staaten – um jede Leinwand ein Palast gebaut. Tausendfach entstanden opulent ausgestattete, goldsattete Gebäude von unglaublicher architektonischer Pracht. Das Kino war zur Oper der einfachen Leute geworden, die sich hier wie die Könige fühlen durften. In den USA wurden zwischen 1914 und 1922 rund 4.000 Filmtheater errichtet, und die Menschen rannten den Kinobetreibern die Türen ein.

Die Ausstellung **FILMTHEATER. Kinofotografien von Yves Marchand und Romain Meffre** (26. November 2014 bis 31. Mai 2015) im Deutschen Filmmuseum Frankfurt vermittelt einen Eindruck des Zaubers und der Erhabenheit, die diese Säle zur Hochzeit des Kinos in den USA ausstrahlten. Zugleich zeugen die Bilder von deren Vergänglichkeit: Mit der Einführung des Fernsehens setzte in den 1960er Jahren das große Kinosterben ein, und viele der alten Filmpaläste standen plötzlich leer, verfielen oder wurden umgenutzt: als Fitnessstudio, Supermarkt oder Busgarage. Seit 2005 erkunden die Pariser Fotografen Yves Marchand und Romain Meffre in ihrer Serie „Theaters“ die alten Kinos. In den teilweise verfallenen Gebäuden suchen sie nach Bildern, die die „Psychologie einer Ära“ einfangen. 30 Aufnahmen der Serie bilden den Schwerpunkt der Ausstellung, die die Motive erstmalig in einer Einzelschau versammelt.

Ein Kino im Ausstellungsraum entführt mit einer 35-Millimeter-Filmprojektion in die deutsche Kinogeschichte: Wochenschauberichte aus den 1940er bis 1970er Jahren dokumentieren, wie sich das Kino in Deutschland veränderte. Die Besucherinnen und Besucher können diesen Wandel in der Lounge im 3. Stock auch aus einer lokalen Perspektive nachvollziehen: Eine kommentierte Bilderschau gibt hier Einblick in die Frankfurter Kinogeschichte. Im Kinofoyer erkundet eine Ausstellung die Geschichte des ersten öffentlich geförderten Kommunalen Kinos (heute Kino des Deutschen Filmmuseums) seit seiner Gründung 1971.



deutsches  
filmmuseum

## DEUTSCHES FILMMUSEUM

Schaumainkai 41  
60596 Frankfurt am Main  
Kartenreservierung: 069 / 961220220

## ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG

Di, Do-So 10–18 Uhr · Mi 10–20 Uhr · Mo geschlossen

## EINTRITTSPREISE

Sonderausstellung: 7,- Euro, ermäßigt 5,- Euro  
Kino: 7,- Euro, ermäßigt 5,- Euro  
Veranstaltung mit Gästen: 9,- Euro, ermäßigt 7,- Euro  
Auf der Website des Deutschen Filmmuseums finden Sie das Kinoprogramm und Informationen zur Ausstellung:  
[deutsches-filmmuseum.de](http://deutsches-filmmuseum.de)

**„LIFE IS FLEETING.  
IT PASSES,  
BUT THE CINEMA REMAINS.“**

**MANUEL DE OLIVEIRA**

IN ZUSAMMENARBEIT MIT **polkagalerie**  
PARIS

GEFÖRDERT VON



Dr. Marschner Stiftung



STADT KULTURAMT  
FRANKFURT AM MAIN



Föderation des Deutschen Filminstituts/Deutsches Filmmuseum e.V.

MEDIENPARTNER



KULTURPARTNER



SKODA

MUSEUMSUFERFRANKFURT



deutsches  
filmmuseum

SONDERAUSSTELLUNG

# FILMTHEATER

KINOFOTOGRAFIEN  
VON YVES MARCHAND UND ROMAIN MEFFRE

**FILMREIHE UND  
BEGLEITPROGRAMM**

**FEBRUAR  
UND MÄRZ 2015**

## FILMREIHE UND BEGLEITPROGRAMM

### ZUR AUSSTELLUNG FEBRUAR UND MÄRZ 2015

Filme, die das Kino als Aufführungsort, als sozialen Raum und als besonderen Wahrnehmungsraum abbilden, sind von November 2014 bis Mai 2015 im Kino des Deutschen Filmmuseums zu sehen. Nach einem Fokus auf die Zuschauer „Vor der Leinwand“ (im Dezember und Januar) richtet sich der Blick in zwei weiteren Themenbereichen auf die Kinomacher „Hinter der Leinwand“ (im Februar und März) und auf eine mögliche Zukunft des Kinos „Nach der Leinwand“ (im April und Mai).

Um jene Akteure, die die Filmerfahrung für die Zuschauer erst möglich machen, geht es im Februar und März: „Hinter der Leinwand“ der Kinobetriebe agieren Kinobetreiber, Kassierer und Einlasskräfte, vor allem aber die Filmvorführer. Diesem Berufsbild, das sich wie kaum ein anderes in der Kinobranche durch technische Veränderungen gewandelt hat, und dessen handwerkliches Knowhow infolge der Kino-Digitalisierung aktuell verloren zu gehen droht, widmet sich das Programm im Februar. Im März wendet das Programm sich dann den bewegenden Geschichten rund um die Passion der Kinobetreiber zu, die ihre Filmtheater trotz vieler Hindernisse mit viel Herzblut weiterführen.

Auch das Begleitprogramm widmet sich den Menschen „Hinter der Leinwand“. Ein reich bebildeter Vortrag zur Kinoarchitektur in Geschichte und Gegenwart eröffnet im Februar diesen Themenbereich. Das Angebot „Offener Vorführraum“ lädt die Kinobesucher dazu ein, den geheimnisvollen Raum kennenzulernen, durch dessen kleines Fenster ein magischer Lichtstrahl bewegte Bilder auf die Leinwand zaubert. In Round-Table- und Filmgesprächen kommen visionäre Kinomacher zu Wort und bei einer Stadtführung begeben sich die Teilnehmer auf die Spuren der Frankfurter Kinogeschichte.



#### STADTFÜHRUNG FRANKFURTER KINOGESCHICHTE

Mehr als 85 Kinos zählte die Stadt am Main in der Hochphase des Kinos – heute sind es gerade mal 14. Von verschwundenen Filmpalästen der 1950er Jahre, von Kinostars, Premieren und Skandalen erzählt Christian Setzepfand in einer besonderen Stadtführung.

Donnerstag, 19.02., und Donnerstag, 12.03., 18:30 Uhr  
Dienstag, 31.03., 18:30 Uhr

Führung + Gutschein für die Ausstellung Filmtheater  
Kosten: 16,- Euro  
Dauer: ca. 2 Std.

Buchung: [www.frankfurter-stadtevents.de](http://www.frankfurter-stadtevents.de)



## FEBRUAR 2015

Freitag, 06.02., 18:00 Uhr  
Samstag, 14.02., 20:30 Uhr  
**THE SMALLEST SHOW ON EARTH**  
**Die kleinste Schau der Welt**  
GB 1957. R: Basil Dearden  
80 Min. OF  
Vorfilm:  
**DIE AUF DIE NÜSSE GEHEN**  
DE 1992. R: Klaus Staweck. 15 Min.

Samstag, 07.02., 20:30 Uhr  
Freitag, 13.02., 18:00 Uhr  
**BÁJEČNÍ MUŽI S KLIKOU**  
**Die wunderbaren Männer mit der Kurbel**  
ČSSR 1978. R: Jiří Menzel  
84 Min. OmU  
Vorfilm:  
**CINEMA FILMVORFÜHRER IN PAKISTAN**  
CH 1973. R: Sebastian Schroeder  
3 Min. o.D.

Sonntag, 08.02., 20:30 Uhr  
Donnerstag, 12.02., 20:30 Uhr  
**CINEMA JENIN – THE STORY OF A DREAM**  
Deutschland 2012. R: Marcus Vetter  
Dokumentarfilm. 95 Min. OmU

Mittwoch, 11.02., 20:30 Uhr  
**NUOVO CINEMA PARADISO**  
**Cinema Paradiso**  
Italien/Frankreich 1988  
R: Giuseppe Tornatore  
123 Min. OmeU  
Vorfilm:  
**EIN NEUER APPARAT ZUR VERHÜTUNG VON KINOBRÄNDEN**  
DE 1912. 3 Min.

#### OFFENER VORFÜHRRAUM

Die Vorführer des Deutschen Filmmuseums laden das Kinopublikum zu einem Blick hinter die Kulissen ein. Sie erklären Filmformate, Projektoren und Vorführtechniken – analoge wie digitale – und stellen ihren selten gewordenen Beruf vor. Danach dürfen die Teilnehmer selbst aktiv werden und einen Film einlegen.

**Für Erwachsene:** Samstag, 07.02., und Samstag, 28.02., 16:00 bis 17:00 Uhr  
Samstag, 14.03., und Samstag, 28.03., 16:00 bis 17:00 Uhr

**Für Kinder:** Freitag, 06.02., und Freitag, 27.02., 16:30 Uhr  
Freitag, 13.03., und Freitag, 27.03., 16:30 Uhr

Verkauf der Eintrittskarten an der Museumskasse (4,- Euro, ermäßigt 2,- Euro)

## MÄRZ 2015

Mittwoch, 04.03., 18:00 Uhr  
**KOPFSCHUSS**  
BRD 1981. R: Beate Klöckner  
85 Min.

Samstag, 07.03., 18:00 Uhr  
**INGLOURIOUS BASTERDS**  
USA/Deutschland 2009. R: Quentin Tarantino. 153 Min. OmU

Mittwoch, 11.03., 18:00 Uhr  
**OB'S STÜRMT ODER SCHNEIT**  
BRD 1977. R: Wolfgang Berendt, Doris Dörrie  
Dokumentarfilm. 83 Min.  
Vorfilm:  
**DEM NÄCHST HIER**  
DE 1994. R: Thomas Freundner.  
13 Min.

Donnerstag, 12.03., 20:30 Uhr  
**ENDE EINER VORSTELLUNG**  
BRD 1987. R: Annelie Runge  
Dokumentarfilm. 84 Min.  
**Zu Gast: Katharina Runge**

Samstag, 14.03.  
**Film und Gespräch:**  
**Visionäre Kinokonzepte und -programme in Deutschland**

18:00 Uhr  
**DER VORFÜHR-EFFEKT**  
Deutschland 2002. R: Carsten Knoop. Dokumentarfilm. 55 Min.  
**Zu Gast: Carsten Knoop**

20:00 Uhr  
**DIE ABATON-SAGA**  
Deutschland 2000. R: Christian Bau. Dokumentarfilm. 43 Min.  
**Zu Gast: Erika und Ulrich Gregor (Arsenal Berlin), Werner Grassmann (Abaton Hamburg), Carsten Knoop und Dorit Kiesewetter (Lichtmeß-Kino Hamburg), Bernd Brehmer (Werkstattkino München)**

#### FÜHRUNGEN

##### Öffentliche Führungen

Jeden Samstag, 15:00 Uhr, Treffpunkt: Erdgeschoss

##### Filmtheater after work

Führung mit Umtrunk am Mittwoch, 11.02., und Mittwoch, 11.03., 19:00 Uhr

##### Filmtheater SPECIAL mit Familie Jaeger:

**Ein Frankfurter Traditionsunternehmen stellt sich vor**

Mittwoch, 25.03., 19:00 Uhr  
Kurzführung mit einem Lichtbildvortrag der traditionsreichen Frankfurter Kinobesitzer-Familie Jaeger und anschließendem Umtrunk

Ohne Voranmeldung, im Museumseintritt inbegriffen

Samstag, 21.03., 18:00 Uhr  
**Lesung: Florian Henckel von Donnersmarck: „Kino!“**  
Moderation: Verena Lueken (FAZ)

Mittwoch, 25.03., 18:00 Uhr  
**LA CHATTE À DEUX TÊTES**  
**Zwei Köpfe hat die Mieke**  
Frankreich 2002. R: Jacques Nolot  
87 Min. OmeU  
Vorfilm:  
**SPÄTVORSTELLUNG**  
DE 1982/1993 R: Maria Knilli, Ellen Sophie Lande. 12 Min.

Donnerstag, 26.03., 20:15 Uhr  
**Film und Gespräch:**  
**Berlins alternative Kinoszene in Ost und West**  
**Zu Gast: Michael Verhoeven und Bernd Sobolla**  
**AUF DER ANDEREN SEITE DER LEINWAND – 100 JAHRE MOVIEMENTO**  
Deutschland 2009  
R: Bernd Sobolla  
Dokumentarfilm. 82 Min.